



Heiße Rythmen und feurigen Tanz bot die brasilianische Gruppe beim Westküstenflohmarkt.

FOTOS: SPILL



Hannelore und Wolfgang Schmidt hätten ihren gelben Bastschirm schon etliche Male verkaufen können, der ist aber unverkäuflich.



Auch im Angebot: Kunst.



Lena Tiedgen und Lisa Peters bieten alte Straßenschilder an, die Opa auf dem Dachboden gesammelt hatte.

Flohmarkt mit Charakter

Längste Flohmarktmeile der Westküste lockte Schnäppchenjäger in Scharen

BRUNSBÜTTEL Der „längste Flohmarkt der Westküste“ machte auch in diesem Jahr seinem Ruf als Großereignis alle Ehre. Der heftige Regen in den frühen Vormittagsstunden war nur zum „Bangemachen“, denn danach blieb der Himmel nicht nur trocken, es strahlte auch die Sonne.

So lockte der Westküstenflohmarkt mit seinen rund 450 Ständen viele Besucher aus der Region in die Schleusenstadt und das schon zum 30. Mal. Der Flohmarkt erstreckte sich nicht nur entlang der Koogstraße. Auf dem Gustav-Meyer-Platz sowie in der Krey- und Schleusenstraße tobte ebenfalls das Leben. Die Standplätze waren alle schon lange ausgebucht. Der „Verein für Handel, Gewerbe und Industrie“ als Organi-

tor hatte Wert darauf gelegt überwiegend private Anbieter einzubeziehen. Das Angebot an Trödel, ausrangierter Kleidung, Spielzeug und dergleichen trug so dazu bei, dass der typische Flohmarktcharakter erhalten blieb.

„So stelle ich mir einen Flohmarkt vor“, hörte man immer wieder auf der rund

drei Kilometer langen Veranstaltungsmiße von den Besuchern.

Innen wurde zudem ein buntes Rahmenprogramm geboten. Der Fanfarenzug Nortorf marschierte musizierend durch die Straßen, angeführt von ihren Cheerleadern. Eine brasilianische Tanzgruppe zeigte mehrmals

ihre Show – Akrobatik und feuriger Tanz, begleitet von Trommeln und südamerikanischen Rhythmen, das sieht man nicht alle Tage. Bekannt dagegen Edith und Leo, die mit ihrer Drehorgel über den Basar zogen. Die Oldieband „Moonlights“, alias Peter Müller und Eckert Drzimkowski, erfreuten mit ihrem Sound das Publikum auf dem Marktplatz. Die Bigband „Swyns“ spielte auf der Marktplatzbühne und „Ernie“ mit der Disco stand am Picasso.

Doch auch nach dem Abbau der Stände gegen 18 Uhr war das Geschehen noch nicht zu Ende. Zum Abschluss gab es einen Flohmarkttreff mit der Gruppe „Remember“ aus Kiel und Budenzauber auf dem Gustav-Meyer-Platz bis Mitternacht. *Annelene Spill*



In Scharen schoben sich die Besucher über die Flohmarktmeile.